

# Verhalten in Notfällen

Handlungsempfehlungen für  
Berliner Kindertageseinrichtungen

## Impressum

### Herausgeber:

Unfallkasse Berlin  
Culemeyerstraße 2  
12277 Berlin

[www.unfallkasse-berlin.de](http://www.unfallkasse-berlin.de)

Verantwortlich: Michael Laßok (Direktor)

### Autoren:

Bärbel Kern-Röder	(Kita-Eigenbetrieb SüdOst)
Anne Tetzl	(Kita-Eigenbetrieb NordOst)
Rainer Schubert	(Kita-Eigenbetrieb NordOst)
Monika Neiß	(Kita-Eigenbetrieb NordWest)
Anna Ruths	(Kita-Eigenbetrieb SüdWest)
Christian Naumann	(Kita-Eigenbetrieb City)
Annette Kuhlig	(Unfallkasse Berlin)

### Danksagung:

Diese Broschüre wurde erstellt auf der Grundlage des Notfallkalenders für Berliner Kindertageseinrichtungen. Wir danken dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur für die Möglichkeit der Nutzung der Materialien.

# 1 Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>1</b>
1.1	Hinweise zur Verwendung des Notfallkalenders	2
<b>1.2</b>	<b>Notrufnummern</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Notfälle durch Straftaten</b>	<b>4</b>
2.1	Androhung von Gewalt/Amokdrohung	4
2.1b	Dokumentation bei telefonischer Drohung	5
2.2	Akute Bedrohung durch Gewalt von außen (z. B. Bombendrohung)	7
2.3	Einbruch/Sachbeschädigung	8
2.4	Fund unbekannter Gegenstände/Substanzen	9
2.4b	Dokumentation zum Fund verdächtiger Gegenstände/Substanzen	10
2.5	Geiselnahme	11
2.6	Gewalt gegen Kinder/Erwachsene (auch verbale)	12
2.7	Verdacht auf schwere Verletzung des Kindeswohls außerhalb der Betreuungszeit	13
<b>3</b>	<b>Notfälle medizinisch/sozial</b>	<b>14</b>
3.1	Abholende Person durch Alkohol/Drogen deutlich beeinträchtigt	14
3.2	Verhalten bei Vergiftungen	15
3.3	Verhalten bei Epidemien	16
3.4	Schwerer Unfall/Massenunfall	17
3.5	Gefahr durch Wespen, Hornissen, Bienen oder Eichenprozessionsspinner	18
3.6	Suizidandrohung/-versuch in der Kita	19
3.7	Vermisstes Kind	20
3.8	Aufenthalt verdächtiger Personen in der Einrichtung	21
<b>4</b>	<b>Notfälle durch Feuer/Technik/Wetter</b>	<b>22</b>
4.1	Brand/Explosion in der Kita	22
4.2	Gasaustritt in der Kita	23
4.3	Großschadensereignis außerhalb der Kita	24
4.4	Unwetter/Naturkatastrophen	26
4.5	Wassereinbruch in der Kita	27
<b>5</b>	<b>Die Rolle der Unfallkasse Berlin im Krisenfall</b>	<b>28</b>

## 1.1 Hinweise zur Verwendung der Broschüre

Die Inhalte der Broschüre sind allgemein gehalten, damit sie für alle Kindertageseinrichtungen gelten können. Zu den verschiedenen Ereignissen/Vorfällen gibt es bereits klare Regelungen der einzelnen Träger, die immer mit zu beachten sind. Die Themen sind in drei Rubriken unterteilt. Sie sind farblich markiert. Die Notfallbroschüre enthält nicht nur die Maßnahmen im eigentlichen Notfall, sondern auch Vorschläge zu Präventions- und nachbereitenden Maßnahmen. Nutzen Sie diese ebenfalls für Unterweisungen und das Festlegen von Handlungsabläufen. Zusätzlich sollten Merkblätter oder Hinweise anderer Behörden/Institutionen mit in die Unterweisungsunterlagen aufgenommen werden, um alle Aspekte des Umgangs mit einem jeweiligen Notfall zu berücksichtigen.

### Das Notfallmanagement

In Kindertageseinrichtungen trägt die Hauptverantwortung für das Notfallmanagement der jeweilige Kita-Träger in enger Zusammenarbeit mit der Kita-Leitung. Aber auch jede Erzieherin, jeder Erzieher ist gegenüber den ihnen anvertrauten Kindern zu einer besonderen Fürsorge verpflichtet; insbesondere bei der Intervention in Gefahrensituationen.

Ein koordiniertes Notfallmanagement beinhaltet die gezielte Vorbereitung auf mögliche Gefahrenmomente, die unmittelbare und angemessene Reaktion in Notfallsituationen, verbindliche personelle Zuständigkeiten (Vertretungsregelung) sowie die Auswertung von Maßnahmen zur Bewältigung von Notfällen.

Voraussetzung dafür ist, sich mit den Inhalten präventiv auseinanderzusetzen und ein Notfallmanagement für die jeweilige Kindertageseinrichtung zu entwickeln bzw. auszubauen.

### Die Unfallanzeige

Als nachbereitende Maßnahme ist häufig das Ausfüllen einer Unfallanzeige genannt. Dies ist notwendig, wenn die Folgen eines Notfalls einen Arztbesuch erforderlich machen. Bei Bagatelverletzungen, die keine Kosten verursachen, empfiehlt sich ein Eintrag in den Erste-Hilfe-Meldeblock, um spätere Folgeschäden geltend machen zu können.

### Aufarbeitung und Nachbereitung

Eine geplante und geregelte Nachsorge für Menschen, die psychisch belastenden Ereignissen ausgesetzt waren, liegt im Interesse aller Beteiligten. Die geregelte und erlebte Fürsorge sowohl für die Kinder als auch für die betroffenen Beschäftigten ist dabei von großer Bedeutung. Im Umgang mit Kindern können das pädagogische Personal, die Kita-Leitung und der Träger wichtige Unterstützung leisten, ggf. auch unter Beratung von externen Fachkräften. Betroffene Beschäftigte sollten zunächst von der Kita-Leitung oder anderen Führungskräften im Rahmen der innerbetrieblichen Nachsorge kollegial betreut und unterstützt werden. Wird möglicherweise später ein Arztbesuch erforderlich oder wird anderweitig eine Spätfolge des Ereignisses erkennbar, ist unverzüglich eine Unfallanzeige zu stellen. Die Unfallkasse Berlin kann dann weitere fachkompetente Unterstützung anbieten (siehe Abschnitt „Die Rolle der Unfallkasse im Krisenfall“).

### Umgang mit Medien und Öffentlichkeit

Im Umgang mit Medien, insbesondere bei schwerwiegenden Ereignissen/Vorfällen, sollten keine vorschnellen oder gar falschen Auskünfte an die Presse weitergegeben werden. Deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Befugnisse die Kita-Leitung hat und wann sie an den Kita-Träger oder die Polizei verweisen sollte.

## 1.2 Notrufnummern

<b>Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Rettungsleitstelle/Feuerwehr/Notarzt</b>	<b>112</b>
<b>Zuständiger Polizeiabschnitt:</b>	
<b>Wo?</b>	Wo ist der Notfall passiert? (Adresse der Einrichtung)
<b>Was?</b>	Was ist geschehen? (Kurze Beschreibung der Situation)
<b>Wie viele?</b>	Wie viele Verletzte sind zu versorgen?
<b>Welche?</b>	Welche Art der Verletzungen/Erkrankungen sind aufgetreten?
<b>Wer?</b>	Wer meldet den Notruf? (Aus welcher Einrichtung)
<b>Warten und Hinweise befolgen!</b>	
Bitte warten Sie auf evtl. Rückfragen und befolgen Sie die Hinweise aus der Notfallzentrale. Diese haben Vorrang vor den Hinweisen aus dem Notfallkalender und den Festlegungen des Trägers!	
<b>Wichtige Berliner Rufnummern für Notfälle: (bitte ergänzen)</b>	
Giftnotruf	030 787272
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
GASAG	030 787272
Störungsdienst Strom	0800 2112525
Störungsdienst Wasser/Abwasser	0800 2927587
Bürgertelefon der Berliner Polizei	030 46644664
Hotline Kinderschutz	030 610066
LAGetSi	030 9025450
Bezirklicher Katastrophenschutz	
Bezirkliches Gesundheitsamt	
Unfallkasse Berlin Unfallsofortmeldung	030 7624-0



## 2 Notfälle durch Straftaten

### 2.1 Androhung von Gewalt/Amokdrohung

#### Ihre Aufgaben:

- Drohungen ernst nehmen (mdl., schriftl., telefonisch, Mail, Internet)
- Ruhe bewahren
- Hilfe holen: Kita-Leitung/Kolleginnen verständigen
- Drohung zeitnah dokumentieren (Formular)
- Gefährdung bewerten, erste Sicherheitsmaßnahmen ergreifen
  1. Eigensicherung
  2. Sicherheit der Kinder und Beschäftigten
  3. Sicherheit der Einrichtung
- Polizei alarmieren und den Anweisungen der Polizei Folge leisten
- Betreuung der Kinder absichern

#### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Anweisungen der Polizei zu Sicherheitsmaßnahmen einleiten bzw. fortsetzen (z. B. Eingänge schließen, Umfeld der Kita beobachten, evakuieren)
- Kita-Träger informieren
- Ggf. anderweitige Unterbringung der Kinder organisieren bzw. Kinder abholen lassen
- In Absprache mit der Polizei und dem Träger die Personensorgeberechtigten der Kinder informieren
- Bei Presseanfragen auf Polizei bzw. Kita-Träger verweisen, keine eigene Einschätzung äußern

#### Begleitende Maßnahmen:

##### Präventionsmaßnahmen:

- Allgemeine Regelungen zum Umgang mit Pressevertretern
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

##### Nachbereitende Maßnahmen:

- Betroffene auffangen durch betriebliche Erstbetreuung
- Bei fehlender Behandlungsbedürftigkeit genügt zunächst eine Dokumentation des Vorfalls und der unmittelbar Betroffenen durch Eintrag in den Erste-Hilfe-Meldeblock
- Erstellen einer Unfallanzeige, wenn wegen eines Gesundheitsschadens des Körpers oder der Psyche ärztliche/psychotherapeutische Behandlung notwendig wird
- Auswertungsgespräche zum Vorfall mit dem Team, eventuell auch Supervision
- Auswertung des Vorfalls mit dem Träger
- Fürsorgegespräch mit Betroffenen nach ca. zwei bis vier Wochen, um weiteren Handlungsbedarf abzuklären



## Verhalten bei telefonischer Drohung:

### Telefonische Bombendrohung:

- Nicht auflegen (Schrecksituation)
- Aufmerksam zuhören, Anrufer nicht unterbrechen
- Möglichst noch während des Anrufs andere Anwesende informieren (z. B. „laut schalten“ oder „Hilferuf“ auf Zettel)
- Wenn angezeigt, Telefonnummer des Anrufers abschreiben
- Wortlaut der Drohung möglichst genau aufschreiben, Informationen sammeln (Formular zur Dokumentation verwenden)
- Möglichst während des Anrufes andere informieren (laut stellen, „Hilferuf“-Zettel)
- **Versuchen, das Gespräch durch Nachfragen zu halten, um genauere Informationen zu erfragen:**

### Achtung, die Fragen nicht schematisch abarbeiten!

Wann planen Sie den Anschlag?	
Welche Waffen haben Sie?	
Warum wollen Sie das tun?	
Von wo rufen Sie an?	
Wie heißen Sie?	

### Eingang/Auffinden einer schriftlichen Bombendrohung:

- **E-Mail:** ausdrucken, im Posteingang belassen, nicht löschen
- **Internet:** Seite ausdrucken, Text/Seite wegen Rückverfolgbarkeit nicht löschen
- **SMS:** Text abschreiben, Rufnummer notieren, nicht löschen
- **Brief:** nach Erkennen des Inhalts (Drohung) sofort in Klarsichthülle/Umschlag verwahren (Spurensicherung)

## 2.2 Akute Bedrohung durch Gewalt von außen (z. B. Bombendrohung)

### Ihre Aufgaben:

- Drohungen ernst nehmen
- Ruhe bewahren
- Hilfe holen: Kita-Leitung/Kolleginnen verständigen
- Sofort die Eingänge verschließen und sichere Bereiche aufsuchen
- Polizei alarmieren und Situation genau beschreiben (wer, was, wann, wo)
- Anweisungen der Polizei Folge leisten
- Konfrontation mit Tätern vermeiden, eigene Sicherheit beachten
- Gefährdung bewerten, erste Sicherheitsmaßnahmen ergreifen
- Betreuung der Kinder absichern
- Drohung zeitnah dokumentieren (Formular siehe vorn)

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Anweisungen der Polizei zu Sicherheitsmaßnahmen einleiten bzw. fortsetzen
- Sachdienliche Informationen für die Polizei bereithalten (Tathergang, Sachlage)
- Kita-Träger informieren
- Ggf. anderweitige Unterbringung der Kinder organisieren bzw. Kinder abholen lassen
- In Absprache mit der Polizei und dem Träger die Personensorgeberechtigten der Kinder informieren
- Bei Presseanfragen auf Polizei bzw. Kita-Träger verweisen, keine eigene Einschätzung äußern

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Allgemeine Regelungen zum Umgang mit Pressevertretern
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Betroffene auffangen durch betriebliche Erstbetreuung
- Bei fehlender Behandlungsbedürftigkeit genügt zunächst eine Dokumentation des Vorfalls und der unmittelbar Betroffenen durch Eintrag in das Verbandbuch
- Erstellen einer Unfallanzeige, wenn wegen eines Gesundheitsschadens des Körpers oder der Psyche ärztliche/psychotherapeutische Behandlung notwendig wird
- Auswertungsgespräche zum Vorfall mit dem Team, eventuell auch Supervision
- Auswertung des Vorfalls mit dem Träger
- Fürsorgegespräch mit Betroffenen nach ca. zwei bis vier Wochen, um weiteren Handlungsbedarf abzuklären

## 2.3 Einbruch/Sachbeschädigung

### Ihre Aufgaben:

- Keine Konfrontation riskieren, falls die Einbrecher noch in der Einrichtung sind/vermutet werden (eigene Sicherheit und die der Kinder beachten)
- Betroffenen Bereich absperren, nicht betreten, keine Veränderung vornehmen
- Sofort Polizei informieren
- Anweisung der Polizei Folge leisten
- Kita-Leitung informieren

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Entscheidung zur Aufrechterhaltung des Kita-Betriebs treffen
- Kitaträger informieren
- Anzeige erstatten und sachdienliche Informationen für die Polizei bereithalten
- Sicherungsmaßnahmen veranlassen (Glaser, Tischler, Schlosser etc.)

### Kita-Betrieb ist **nicht** aufrechtzuerhalten:

- Anderweitige Unterbringung der Kinder organisieren
- Personensorgeberechtigte aller Kinder informieren

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Einrichtung gegen das Betreten von Unbefugten sichern
- Alarmanlage
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Genauen Schadensumfang ermitteln
- Mit dem Träger notwendige Reparaturmaßnahmen besprechen
- Auswertungsgespräch zu dem Vorgefallenen

## 2.4 Fund unbekannter Gegenstände/Substanzen

### Ihre Aufgaben:

- Nichts anfassen, nichts verändern
- Verdächtige Briefe/Pakete nicht öffnen
- Ruhe bewahren
- Bereich absperren, keinesfalls betreten
- Kinder/Personen aus der Gefahrenzone bringen/vom Gefahrenbereich fernhalten
- Polizei alarmieren und Situation genau beschreiben (wer, was, wann, wo)
- Anweisungen der Polizei Folge leisten

### Falls Kontakt vorgelegen hat:

- Feuerwehr alarmieren und Situation genau beschreiben (wer, was, wann, wo)
- Kontaminierte Hautpartien mit Wasser abspülen und danach ggf. mit Wasser und Seife gründlich abwaschen, nicht rubbeln!
- Alle Personen, die mit dem Gegenstand/der Substanz direkten oder indirekten Kontakt hatten, auflisten und den Rettungskräften melden (Bewertung der Gesundheitsgefährdung)

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Für Rückfragen, sachdienliche Informationen bereithalten, an Einsatzkräfte weitergeben
- In Absprache mit der Polizei und dem Träger die Personensorgeberechtigten der Kinder informieren
- Kita-Träger informieren
- Ggf. Gesundheitsamt informieren
- Ggf. anderweitige Unterbringung der Kinder organisieren bzw. Kinder abholen lassen
- Bei Presseanfragen auf Polizei bzw. Kita-Träger verweisen, keine eigene Einschätzung äußern

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Allgemeine Regelungen zum Umgang mit Pressevertretern
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Bei Kontakt mit dem Stoff Unfallanzeige bei ärztlicher Behandlungsbedürftigkeit bzw. Eintragung des Ereignisses ins Verbandbuch
- Dokumentation zum Fund verdächtiger Gegenstände/Substanzen (Formular)
- Auswertungsgespräch zu dem Vorgefallenen

## 2.4b Dokumentation zum Fund verdächtiger Gegenstände/ Substanzen

<b>Nicht anfassen!</b>	<b>Nicht bewegen!</b>
Wie entstand der Verdacht, dass es sich um einen gefährlichen Gegenstand* handelt?	
Wo befindet sich der verdächtige Gegenstand*?	
Wie sieht er aus?	
Wer hat ihn gefunden?	
Wann wurde er gefunden?	
Kann jemand sagen, wie lange er dort schon liegt?	
Sind verdächtige Geräusche oder Gerüche wahrnehmbar?	
Wurde der Gegenstand* möglicherweise bewegt oder transportiert?	
Welche Versorgungsleitungen gibt es in der Nähe des Fundortes?	
Gibt es andere Gefahrenquellen in der Nähe des vermeintlich gefährlichen Gegenstandes*?	
Gibt es Zeugen oder Täterhinweise, verdächtige Personen oder Hinweise auf Unbekannte?	

\* Gemeint sind sowohl Gegenstände als auch Substanzen.

## 2.5 Geiselnahme

### Ihre Aufgaben:

- Ruhe bewahren, eigene Sicherheit beachten!
- Polizei alarmieren
- Gefährdete Personen (wenn gefahrlos für einen selbst möglich!) möglichst unbemerkt warnen/evakuieren
- Wenn Evakuierung nicht möglich, Deckung/Schutz suchen, Türen abschließen/versperren
- Keinen Kontakt zum Geiselnahmer aufnehmen!
- Kita-Leitung verständigen

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Für die Polizei Fluchtwegpläne der Einrichtung und sachdienliche Informationen bereithalten (Tathergang, Täterhinweise, Tatverdächtige, Sachlage)
- Anordnungen der Einsatzkräfte Folge leisten und umsetzen
- Kinder weiträumig aus der Gefahrensituation bringen, Nachbarkitas mit einbeziehen
- Träger und Jugendamt informieren
- Keinen Kontakt mit der Presse aufnehmen oder Interviews führen
- Personensorgeberechtigte aller Kinder informieren

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- In Gesprächen mögliche Abläufe vorher klären
- Deeskalationstrainings in Kooperation mit der Polizei
- Zutritt für fremde Personen ins Gebäude verhindern
- Allgemeine Regelungen zum Umgang mit Pressevertretern
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Betroffene auffangen durch betriebliche Erstbetreuung
- Bei fehlender Behandlungsbedürftigkeit genügt zunächst eine Dokumentation des Vorfalls und der unmittelbar Betroffenen durch Eintrag in den Erste-Hilfe-Meldeblock
- Erstellen einer Unfallanzeige, wenn wegen eines Gesundheitsschadens des Körpers oder der Psyche ärztliche/psychotherapeutische Behandlung notwendig wird
- Auswertungsgespräche zum Vorfall mit dem Team, eventuell auch Supervision
- Auswertung des Vorfalls mit dem Träger
- Fürsorgegespräch mit Betroffenen nach ca. zwei bis vier Wochen, um weiteren Handlungsbedarf abzuklären

## 2.6 Gewalt gegen Kinder/Erwachsene (auch verbale)

### Ihre Aufgaben:

- Ausmaß der Situation abschätzen
- Ggf. Polizei alarmieren und Anweisungen Folge leisten
- Kinder und nicht betroffene Erwachsene fernhalten
- Anwesende bitten, Hilfe zu leisten oder/und zu holen
- Opfer nicht allein lassen, eigene Sicherheit beachten
- Wenn möglich, gefährdete Personen aus der Gefahrenzone bringen
- Ggf. Erste Hilfe leisten, Tätermerkmal einprägen, Zeugen bitten, am Tatort zu bleiben, etwaige Beweismittel nicht verändern (Spurensicherung)
- Kita-Leitung informieren

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Schnellstmögliche Intervention bei Beleidigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Information der Erziehungsberechtigten (bei Gewalt gegen Kinder)
- Information des Trägers

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Ggf. Anti-Gewalt-Seminare mit dem Träger koordinieren
- Rollenspiel in Besprechungen/an Teamtage etc.
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Betroffene auffangen durch betriebliche Erstbetreuung
- Bei fehlender Behandlungsbedürftigkeit genügt zunächst eine Dokumentation des Vorfalls und der unmittelbar Betroffenen durch Eintrag in das Verbandsbuch
- Erstellen einer Unfallanzeige, wenn wegen eines Gesundheitsschadens des Körpers oder der Psyche ärztliche/psychotherapeutische Behandlung notwendig wird
- Auswertungsgespräche zum Vorfall mit dem Team, eventuell auch Supervision
- Auswertung des Vorfalls mit dem Träger
- Fürsorgegespräch mit Betroffenen nach ca. zwei bis vier Wochen, um weiteren Handlungsbedarf abzuklären

## 2.7 Verdacht auf schwere Verletzung des Kindeswohls außerhalb der Betreuungszeit

### Ihre Aufgaben:

- Bei geringstem Zweifel Hinzuziehung der Kita-Leitung/von Kolleginnen zur Beratung!

Falls Zweifelsfreiheit:

- Sofortige Information des zuständigen Jugendamtes
- Absprache mit dem Jugendamt zur Aufgabenverteilung bei den weiteren Maßnahmen (zum Beispiel Einschaltung von Polizei/Feuerwehr, Information der Eltern etc.)

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Falls nicht schon durch die Kolleginnen geschehen, sofortige Information des zuständigen Jugendamtes und Einleitung der oben genannten weiteren Maßnahmen
- Rücksprache mit der insofern erfahrenen Fachkraft beim Träger

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

Zu dieser Thematik gibt es klare Regelungen des Landes Berlins. Weiterhin sind alle Träger verpflichtet, entsprechende Regelungen zum Kinderschutz explizit und schriftlich vorliegen zu haben.

- Bei Zweifel bezüglich einer tatsächlich vorliegenden Verletzung des Kindeswohls: Bearbeitung der Einschätzskala Kindeswohlgefährdung in Kindertageseinrichtungen sowie
- Gefährdungsbogen des Landes Berlin, Version für Klein- und Vorschulkinder
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Ausführliche Nachbereitung mit der „insofern erfahrenen Fachkraft“ im Gesamtteam der Kindertagesstätte (bei Kindergarten City)
- besondere Festlegungen des Trägers beachten

## 3 Notfälle medizinisch/sozial

### 3.1 Abholende Person durch Alkohol/Drogen deutlich beeinträchtigt

#### Ihre Aufgaben:

- Wenn möglich, zweite Person, möglichst Kita-Leitung hinzuziehen
- Gefährdungssituation für das Kind abschätzen:
  1. Das Kind nicht übergeben, falls eine Gefährdung für das Kind eingeschätzt wird, dann: weitere abholberechtigte Personen informieren, falls nicht möglich, Jugendamt informieren.
  2. Im Einzelfall kann (ggf. auch nach vorheriger Abstimmung mit dem Jugendamt) bei einer bekannten Drogen- oder Alkoholproblematik in der Familie das Kind dennoch übergeben werden.
- Bei alkohol- oder drogenbedingter Aggressivität der Abholberechtigten: Polizei einschalten und ggf. vom Hausrecht (Hausverbot) Gebrauch machen

#### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Kita-Träger informieren
- Bei Kindeswohlgefährdung Jugendamt und Ansprechpartner beim Träger hinzuziehen
- ISEF bei Fachberatung beantragen und zeitnahe Durchführung

#### Begleitende Maßnahmen:

##### Präventionsmaßnahmen:

- Bei gehäuften Vorfällen dieser Art aufgrund der sozialen Lage der Kindertagesstätte: Kontaktaufnahme mit der zuständigen Alkohol- und Drogenberatungsstelle im Bezirk zwecks Erarbeitung einer Kooperation
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

##### Nachbereitende Maßnahmen:

- Gespräch mit den betroffenen Eltern suchen, wenn diese nüchtern sind! Gespräch dokumentieren
- Aufarbeitung der Situation im Rahmen einer Dienstbesprechung und Schritte für zukünftiges Vorgehen gemeinsam mit dem Träger erarbeiten

## 3.2 Verhalten bei Vergiftungen

### Ihre Aufgaben:

- Betroffene Kinder/Personen in separaten Räumen isolieren und betreuen! Stets Grundsatz Sicherheit vor Geschwindigkeit einhalten:
  - › Kinder nicht aufregen
  - › Nicht schimpfen
  - › Nicht mit Gewalt zu etwas zwingen
- Ärztliche Hilfe anfordern
- Kita-Leitung umgehend informieren
- Erste Hilfe:
  - › Reste des Eingenommenen aus dem Mund des Kindes entfernen
  - › Viel Tee, Wasser oder Saft zu trinken geben. Keine Milch! Keine kohlenensäurehaltigen Getränke!
  - › Kein Erbrechen auslösen. Kein Salzwasser geben!
- Vergiftungssubstanz grundsätzlich sicherstellen, alle (vermuteten) Reste des Eingenommenen oder Erbrochenes aufbewahren!

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Giftnotruf Berlin anrufen (030 19240) und weitere Maßnahmen abstimmen
- Zuständiges Gesundheitsamt des Bezirksamtes umgehend informieren und weitere Maßnahmen abstimmen
- Träger informieren, weiterführende Maßnahmen abstimmen
- Rettungsdienste einweisen
- Personensorgeberechtigte informieren
- Unfallanzeige ausfüllen und an die Unfallkasse Berlin senden, bei mehr als drei Personen eine Auflistung aller Betroffenen beifügen

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- DGUV Information 202-023 „Giftpflanzen – Beschauen, nicht kauen!“
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen
- Alle Erzieher/-innen sollten über eine aktuelle Ersthelferausbildung verfügen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Auswertungsgespräch zu dem Vorgefallenen, evtl. Maßnahmen einleiten, um Wiederholungen auszuschließen

## 3.3 Verhalten bei Epidemien

### Ihre Aufgaben:

- Betroffene Kinder/Personen in separaten Räumen isolieren und betreuen! Stets Grundsatz Sicherheit vor Geschwindigkeit einhalten:
  - › Kinder nicht aufregen
  - › Nicht schimpfen
  - › Nicht mit Gewalt zu etwas zwingen
- Kontakte minimieren, Kontaktpersonen erfassen und isolieren
- Ärztliche Hilfe anfordern
- Kita-Leitung umgehend informieren

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Zuständiges Gesundheitsamt des Bezirksamtes umgehend informieren und weitere Maßnahmen abstimmen
- Träger informieren, weiterführende Maßnahmen abstimmen
- Bei Verdacht auf akute Ansteckung ist der Zugang zur Kita ggf. sofort zu unterbinden, keine Person darf die Kita verlassen
- Rettungsdienste einweisen
- Personensorgeberechtigte informieren

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Auswertungsgespräch zu dem Vorgefallenen

## 3.4 Schwerer Unfall/Massenunfall

### Ihre Aufgaben:

- Situation einschätzen und Überblick verschaffen:
  - › Was ist passiert?
  - › Wie viele sind verletzt?
  - › Sind noch andere Personen/Kinder in Gefahr?
- Rettungsdienst alarmieren
- Absichern der Unfallstelle: sich selbst und andere schützen und vor drohenden Gefahren oder Schäden warnen, umstehende Kinder wegbringen (lassen), beruhigen, Betreuung absichern
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen
- Beseitigung oder Eindämmung erkannter Gefahren für Notfallbetroffene und Helfer
- Betreuung der verletzten Personen, bis der Rettungsdienst kommt
- Kita-Leitung informieren

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Ersthelferausbildung absichern
- Regelmäßige Wartung der Spielgeräte sicherstellen
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen (siehe auch Ablaufschema bei Unfällen in Schulen und Kitas, UKB-SI 11)

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Unfallanzeigen ausfüllen und an die **Unfallkasse Berlin** senden; bei mehr als drei Personen eine Auflistung aller Betroffenen beifügen
- Unfallgefahr, wenn möglich, beseitigen (lassen) oder Gefahrenstelle bis zur Behebung des Mangels absperren
- Auswertungsgespräch zu dem Vorgefallenen
- Festlegen von Präventionsmaßnahmen

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Träger informieren und weitere Maßnahmen abstimmen
- Polizei alarmieren
- **Unfallkasse Berlin** und Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi) sofort informieren (siehe Notrufnummern auf S. 3)
- Betroffene Personensorgeberechtigte informieren
- Wichtige Informationen für Rettungsdienst und Polizei zusammentragen

## 3.5 Gefahr durch Wespen, Hornissen, Bienen oder Eichenprozessionsspinner

### Ihre Aufgaben:

- Bei Stichen im Mund oder im Rachen und bei allergischen Reaktionen kann Lebensgefahr bestehen! Notruf 112
- Erste Hilfe leisten, bei Vorerkrankungen oder bekannten Allergien Notfallmedikation anwenden, Arzt aufsuchen
- Kinder beruhigen, trösten
- Kita-Leitung informieren
- Ggf. Insekten aus Kleidung entfernen, Einstichstellen kühlen
- Bei Kontakt mit Eichenprozessionsspinner sofort duschen, Haare waschen, Kleider wechseln
- Schwarm, Nest oder Ansammlung lokalisieren und Ort absperren

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Rettungsdienst einweisen, alle wichtigen Informationen weitergeben
- Träger informieren, erforderliche Maßnahmen abstimmen
- Personensorgeberechtigte informieren, ggf. Kind/-er abholen lassen

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Hektische Bewegungen vermeiden, niemals nach Bienen, Wespen oder Hornissen schlagen oder treten
- Sicherheitsabstand zu Nestern einhalten; im Umkreis von drei bis vier Metern um das Nest herrscht eine erhöhte Verteidigungsbereitschaft der Insekten
- Nicht mit Stöcken in Nestern herumstochern, nicht nass spritzen, nicht dagegen schlagen oder die Eingänge versperren
- Raupen und Gespinste des Eichenprozessionsspinners niemals berühren

- Gefahr des Gestochenwerdens vermeiden (nicht barfuß laufen, Lebensmittel, Süßigkeiten, Getränke nicht in der Nähe eines Schwarmes/Nestes verzehren)
- Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt Nahrung im Freien zu sich nehmen lassen
- Nahrungsmittel und Getränke beim Verzehr im Freien immer gut verschließen/abdecken, Abfallkörbe mit Essensresten verschließen
- Süße Getränke nur mit Strohalm trinken lassen
- Gesicht, Mund und Hände nach dem Verzehr von Essen/Süßigkeiten sorgfältig waschen
- Keine Essensreste auf dem Boden liegen lassen
- Keine Sonnencreme mit starken Duftstoffen/süßen Duftstoffen benutzen
- Hautbereiche (z. B. Nacken, Hals, Unterarme, Beine) schützen
- Alle Erzieher/-innen sind im Besitz einer aktuellen Ersthelferausbildung
- Hinweise zur Medikamentengabe in Kindertageseinrichtungen kennen
- Alle Erzieher/-innen wissen, welche Kinder eine Allergie auf Insektenstiche haben

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Gebäudemanagement oder Fachfirma anrufen und Insekten professionell entfernen lassen
- Je nach Schwere der Verletzung Eintragung den Erste-Hilfe-Meldeblick oder Unfallanzeigen schreiben
- Gespräch mit den Eltern, wenn Notfallmedikation notwendig war
- Auswertungsgespräch zu dem Vorgefallenen

## 3.6 Suizidandrohung/-versuch in der Kita

### Ihre Aufgaben:

- **Jeden Hinweis ernst nehmen, keine Suizidandrohung übergehen**
- **In lebensbedrohlichen Situationen Notruf 110**
- Ruhe bewahren, nicht übereilt handeln, insbesondere, wenn die suizidgefährdete Person bewaffnet ist
- Person ernst nehmen, beruhigend einwirken; bis zum Eintreffen der Rettungskräfte gefährdete Person möglichst nicht alleine lassen; ggf. Erste Hilfe leisten
- Ist die suizidgefährdete Person bewaffnet, Unbeteiligte, insbesondere Kinder unmittelbar aus der Gefahrensituation herausnehmen

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Kita-Träger über den Sachverhalt informieren
- Entscheidung über weitere Vorgehensweise treffen/abstimmen
- Gefährdungsgrad bei der weiteren Arbeit mit Kindern abschätzen/Maßnahmen darauf abstimmen
- Mit gefährdeter Person im Gespräch bleiben, über Möglichkeiten der Expertenhilfe informieren

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Möglichkeiten der psychologischen Betreuung/Expertenhilfe im Stadtbezirk kennen (Liste mit Ansprechpartnern)
- Evtl. Gespräch mit Betriebsarzt/-ärztin zu Verhalten in solchen Situationen
- Absprache/Festlegungen zu den Verfahrensabläufen mit dem Träger

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Aufarbeitung des Vorfalls im Team, evtl. Kita-Träger und Betriebsarzt/Betriebsärztin mit einbeziehen
- Bei fehlender Behandlungsbedürftigkeit genügt zunächst eine Dokumentation des Vorfalls und der unmittelbar Betroffenen durch Eintrag in das Verbandbuch
- Erstellen einer Unfallanzeige, wenn wegen eines Gesundheitsschadens des Körpers oder der Psyche ärztliche/psychotherapeutische Behandlung notwendig wird
- Gespräch mit Kindern/ggf. Eltern, wenn notwendig
- Keine vertraulichen Informationen an Dritte ohne Einverständnis der betroffenen Person weitergeben

## 3.7 Vermisstes Kind

### Ihre Aufgaben:

**ACHTUNG:** Bei Verdacht/Hinweisen auf eine Kindesentführung/-entziehung umgehend Polizei alarmieren, relevante Fakten mitteilen

- In Akutsituationen unbedingt Konfrontation mit einem ggf. gewaltbereiten, bewaffneten Entführer vermeiden
- Kinder zum möglichen Aufenthaltsort des vermissten Kindes befragen, ohne sie zu beunruhigen (Kind hat sich ggf. versteckt/vom letzten Aufenthaltsort entfernt, wurde bereits abgeholt)
- Kollegenkreis/Kita-Leitung in die Sachverhaltsklärung einbeziehen, Örtlichkeiten/Gelände/Aufenthaltsort der Gruppe systematisch absuchen
- Rückmeldung an alle Beteiligten geben, falls das Kind wiedergefunden wird

### Aufgaben der Kita-Leitung:

#### Bei Nichtauffinden des Kindes

- Polizei über alle Fakten und veranlassten Maßnahmen informieren
- Kita-Träger/Eltern/Personensorgeberechtigte über den Sachverhalt informieren, weitere Vorgehensweise festlegen/abstimmen
- Keine vertraulichen Informationen an Dritte weitergeben/bei Presseanfragen auf Polizei, Kita-Träger, Staatsanwaltschaft verweisen

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Eingänge der Kita so sichern, dass Kinder das Gebäude/Gelände nicht allein verlassen können
- Aktuelle Telefonliste von allen Eltern vorhalten
- Aufsichtspläne stets aktuell halten
- Aufsichtsmaßnahmen/-umfang nach Vorhaben und Altersgruppen absprechen
- Allgemeine Regelungen zum Umgang mit Pressevertretern
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Aufarbeitung des Vorfalls mit Kindern, Eltern/Personensorgeberechtigten, Erziehern unter Einbeziehung des Trägers
- Nachbetreuung/Unterstützung der Kinder, Eltern/Personensorgeberechtigten, Mitarbeiter
- Ggf. fachliche Hilfe hinzuziehen/einbinden
- Evtl. Aufsichtspläne überarbeiten, Aufsichtsumfang besprechen
- Evtl. psychologische Betreuung für den unmittelbar Betroffenen
- Bei fehlender Behandlungsbedürftigkeit genügt zunächst eine Dokumentation des Vorfalls und der unmittelbar Betroffenen durch Eintrag in das Verbandbuch
- Erstellen einer Unfallanzeige, wenn wegen eines Gesundheitsschadens des Körpers oder der Psyche ärztliche/psychotherapeutische Behandlung notwendig wird

## 3.8 Aufenthalt verdächtiger Personen in der Einrichtung

### Ihre Aufgaben:

- Personen ansprechen, ggf. Namen und Grund des Aufenthaltes erfragen (möglichst Kollegen um Hilfe bitten)
- Information an die Kita-Leitung
- Kinder fernhalten
- Personen aus Kita begleiten
- Ggf. Polizei informieren

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Dokumentation des Vorfalls (ggf. angegebene Personalien notieren)
- Information an Träger
- Ggf. Polizei informieren
- Ggf. Hausverbot erteilen

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Absprachen zu den Verfahrensabläufen unter Einbeziehung des Trägers
- Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Zeitnahe Information an alle Teammitglieder
- Ggf. Eltern informieren
- Hinweis, Vorfälle dokumentieren
- Auswertungsgespräch zu dem Vorgefallenen

## 4 Notfälle durch Feuer/Technik/Wetter

### 4.1 Brand/Explosion in der Kita

#### Ihre Aufgaben:

##### Akutsituation:

- Ruhe bewahren!
- Kinder aus Gefahrenzone bringen
- Überblick verschaffen, Tagesdokumentation (Anwesenheitsliste) an sich nehmen, Kinder zählen, sammeln und über vorgesehene Rettungswege Einrichtung verlassen
- Am vereinbarten Treffpunkt Kinder erneut zählen und mit Anwesenheitsliste abgleichen
- Kontrollgang durch Einrichtung nach dem Verlassen der Kindergruppen
- Feuerwehr 112 alarmieren
- Erste Hilfe leisten

##### Abschließend:

- Kinder beruhigen
- Betreuung absichern
- Kita-Leitung informieren

#### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Auslösen des Feueralarms
- Feuerwehr 112 alarmieren
- Evakuierung überwachen
- Kontrollgang durch Einrichtung nach dem Verlassen der Kindergruppen
- Kita-Träger informieren und weiteres Vorgehen abstimmen (ggf. anderweitige Unterbringung der Kinder organisieren)
- Personensorgeberechtigte entsprechend informieren

#### Begleitende Maßnahmen:

##### Präventionsmaßnahmen:

- Regelmäßige Brandschutzübungen und Brandsicherheitsschauen durchführen und auswerten
- Regelmäßige Aktualisierung der Brandschutzordnung
- Verantwortliche benennen, die Kita-Leitung im Bedarfsfall hinsichtlich ihrer Aufgaben vertritt
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

##### Nachbereitende Maßnahmen:

- Meldung an die Versicherung
- Auswertungsgespräch zu dem Vorgefallenen
- Bei fehlender Behandlungsbedürftigkeit genügt zunächst eine Dokumentation des Vorfalls und der unmittelbar Betroffenen durch Eintrag in den Erste-Hilfe-Meldeblock
- Erstellen einer Unfallanzeige, wenn wegen eines Gesundheitsschadens des Körpers oder der Psyche ärztliche/psychotherapeutische Behandlung notwendig wird

## 4.2 Gasaustritt in der Kita

### Ihre Aufgaben:

- Keine Panik – Ruhe bewahren
- Alle Zündquellen vermeiden
  - › Keine Schalter, elektrischen Geräte und Türklingeln betätigen
  - › Kein Telefon oder Handy im Haus benutzen
  - › Absperreinrichtung der Gasleitungen schließen, Gasgeräte abstellen, offene Flamme löschen
  - › Türen und Fenster weit öffnen, für Durchzug sorgen
- Sofort Rettungsdienst (112) alarmieren – außerhalb der Gefahrenzone!
- Ruhe bewahren, alle Mitarbeiter informieren
- Gefahrenort absperren
- Evakuierung einleiten, Gebäude so schnell wie möglich verlassen
- Vollzähligkeit der anwesenden Kinder prüfen, sichere Entfernung suchen
- Vermisste Kinder/Personen den Rettungskräften melden
- Kita-Leitung informieren
- Kinder beruhigen und weiter betreuen

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Vollzähligkeit der Kinder/Mitarbeiter prüfen
- Anderweitige Unterbringung der Kinder organisieren
- Örtlichen Gasversorger informieren, weiteres Vorgehen absprechen
- Kita-Träger informieren, sofortigen Unterstützungsbedarf sowie Vorgehensweise für die nächsten Tage abstimmen
- Personensorgeberechtigte und Personal entsprechend informieren
- Rückkehr ins Gebäude/in den gefährdeten Bereich erst nach Freigabe durch den Leiter der Rettungskräfte/Gasversorger

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Regelmäßige Wartung der gasführenden Leitungen
- Regelmäßige Probealarme durchführen und auswerten
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Auswertungsgespräch zu dem Vorgefallenen
- Bei fehlender Behandlungsbedürftigkeit genügt zunächst eine Dokumentation des Vorfalls und der unmittelbar Betroffenen durch Eintrag in das Verbandbuch
- Erstellen einer Unfallanzeige, wenn wegen eines Gesundheitsschadens des Körpers oder der Psyche ärztliche/psychotherapeutische Behandlung notwendig wird

## 4.3 Großschadensereignis außerhalb der Kita

Ungewöhnlicher Geruch, Rauch, Explosionen, ungewöhnliche Verschmutzungen, Lautsprecherdurchsagen durch Polizei oder Feuerwehr, Information zugetragen

### Ihre Aufgaben:

- Ruhe bewahren
- Kita-Leitung informieren

Folgen Sie den Anweisungen von Polizei und Feuerwehr, z. B.:

- Begeben Sie sich mit den Kindern ins Haus und schließen Sie Türen und Fenster. Warten Sie dort weitere Anweisungen ab.
- Schalten Sie möglichst ein Radio an und verfolgen Sie die Handlungshinweise dazu in den Nachrichten. Achten Sie auf eventuelle weitere Lautsprecherdurchsagen von Polizei bzw. Feuerwehr im Wohngebiet.
- Führen Sie Ihre Betreuungsarbeit wie gewohnt weiter und beruhigen Sie ggf. Kinder, die von der Warnung etwas mitbekommen haben.
- Bereiten Sie sich mit den Kindern ruhig und besonnen auf ein Verlassen der Kita vor (persönliche Sachen packen, ggf. anziehen).

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Stellen Sie die telefonische Erreichbarkeit der Kita sicher für Anrufe beunruhigter Eltern oder von Polizei bzw. Feuerwehr
- Informieren Sie den Kita-Träger und stimmen Sie das weitere Vorgehen ab (ggf. anderweitige Unterbringung der Kinder, Evaluation von Alternativstandorten usw.).
- Personensorgeberechtigte und Personal entsprechend informieren.
- Bei notwendiger Räumung:
  1. Versuchen Sie, abholberechtigte Personen zu erreichen.
  2. Nehmen Sie Kontakt zu benachbarten Kitas auf und bereiten Sie eine Unterbringung der Kinder dort vor. Erstellen Sie für jeden Hauseingang ein gut lesbares Hinweisschild, wo sich die Kinder nach der Räumung befinden werden (idealerweise mit Angabe der telefonischen Erreichbarkeit).

- › Wenn 1. und 2. nicht möglich sind, rufen Sie den bezirklichen Katastrophenschutzstab an, schildern Sie Ihre Lage und bitten Sie um Zuweisung eines Ausweichquartiers sowie ggf. um Unterstützung durch Hilfskräfte.

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

Wie erfahren Sie, ob sich in der unmittelbaren Umgebung der Kita gerade ein Großschadensereignis ereignet?

Anmeldung beim SMS-Dienst „KATWARN“ der Berliner Senatsverwaltung für Inneres:

- Senden Sie eine SMS mit dem Inhalt „KATWARN“ und der Postleitzahl, über die Sie informiert werden wollen (persönlich oder die des Kindergartens), also z.B. KATWARN 10407 an die Rufnummer 0163 7558842. Sie erhalten umgehend eine Bestätigung per SMS von der Feuerwehr. Wenn Sie später den Dienst **nicht mehr** nutzen wollen, senden Sie eine SMS mit dem Text KATWARN AUS an die gleiche Rufnummer.
- Wenn Sie eine entsprechende Warn-SMS erhalten, schalten Sie möglichst ein Radio an und verfolgen Sie die Handlungshinweise dazu in den Nachrichten. Achten Sie auf eventuelle Lautsprecherdurchsagen von Polizei bzw. Feuerwehr im Wohngebiet.

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Auswertende Gespräche mit allen pädagogischen Kräften und mit den Kindern, evtl. auch mit den Eltern
- Bei fehlender Behandlungsbedürftigkeit genügt zunächst eine Dokumentation des Vorfalls und der unmittelbar Betroffenen durch Eintrag in das Verbandbuch
- Erstellen einer Unfallanzeige, wenn wegen eines Gesundheitsschadens des Körpers oder der Psyche ärztliche/psychotherapeutische Behandlung notwendig wird

## 4.4 Unwetter/Naturkatastrophen

### Ihre Aufgaben:

- Ruhe bewahren
- Überblick verschaffen, Gefährlichkeit der Situation abschätzen
- Ggf. Feuerwehr 112 alarmieren
- Kinder aus der Gefahrenzone bringen, beruhigen und weiter betreuen
- Kita-Leitung informieren

### Bei Unwetter:

- Kein Aufenthalt im Freien, Kinder rechtzeitig in sichere Räume bringen
- Fenster und Türen geschlossen halten (Oberlichter/Rauchabzugsklappen berücksichtigen, ggf. mittels Handbetrieb schließen)
- Hinweise in den Medien zur Unwetterwarnung verfolgen
- Batteriebetriebenes Radio und Taschenlampen bereithalten

### Bei Gebäudeschäden:

- Ruhe bewahren, Überblick über Schäden verschaffen, Gefahrensituation abschätzen
- Rückzug in sichere Räume, ggf. Evakuierung einleiten (z. B. Einsturzgefahr)
- Kita-Leitung informieren

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Wenn erforderlich (Stromausfall, Gebäudeschäden, Überschwemmung in Flussnähe), Kinder außerhalb der Einrichtung unterbringen, Evakuierungsangebote des Katastrophenschutzes nutzen
- Je nach Gefahrenlage ggf. anderweitige Unterbringung der Kinder organisieren, evtl. Kinder abholen lassen
- Evakuierung überwachen
- Fluchtwegpläne bereithalten
- Rettungskräfte einweisen
- Kita-Träger, Katastrophenschutz des Bezirksamtes informieren, sofortigen Unterstützungsbedarf für die nächsten Tage abstimmen
- Personensorgeberechtigte und Personal über Situation und Aufenthaltsort der Kinder informieren

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Batteriebetriebenes Radio und Taschenlampen bereithalten, regelmäßig auf Funktion prüfen, einsatzbereite Batterien bereithalten
- Fluchtwegpläne auf Aktualität und Vollständigkeit prüfen
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Evtl. Versicherung informieren
- Falls Bauschäden aufgetreten sind, diese melden und Behebung kontrollieren
- Kontrolle des Gebäudes und des Außengeländes veranlassen bezüglich evtl. notwendiger Folgemaßnahmen (z. B. Baumfällung o. Ä.)
- Auswertungsgespräch zu dem Vorgefallenen

## 4.5 Wassereinbruch in der Kita

### Ihre Aufgaben:

#### Akutsituation:

- Ruhe bewahren
- Überblick verschaffen, Gefährlichkeit der Situation abschätzen
- Ggf. Feuerwehr 112 alarmieren
- Kinder aus der Gefahrenzone bringen

#### Anschließend:

- Kinder beruhigen, Betreuung absichern
- Kita-Leitung informieren
- Bei Rohrbruch zuständigen Gebäudemanagementdienst informieren, ggfs. (falls bekannt) Hauptzuleitungen schließen

### Aufgaben der Kita-Leitung:

- Evakuierung überwachen
- Kita-Träger informieren und weiteres Vorgehen abstimmen (ggf. anderweitige Unterbringung der Kinder, Evaluation von Alternativstandorten usw.)
- Personensorgeberechtigte und Personal entsprechend informieren

### Begleitende Maßnahmen:

#### Präventionsmaßnahmen:

- Objektkenntnis erlangen (Hausmeister einbeziehen)
- Aktuelles Telefonverzeichnis von Ansprechpartnern
- Regelmäßig Probealarme durchführen
- Absprachen zu den Verfahrensabläufen, Unterweisungen

#### Nachbereitende Maßnahmen:

- Meldung an die Versicherung
- Dauerhafte Aktualisierung des Sachstandes und Information der Eltern darüber
- Zusammenarbeit mit den Handwerksfirmen
- Auswertungsgespräch zu dem Vorgefallenen

# 5 Die Rolle der Unfallkasse Berlin\* im Krisenfall

## – Prävention, Rehabilitation und Entschädigung –

Die Unfallkasse Berlin\* ist eine Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung im Land Berlin. Sie bietet Schutz bei Gesundheitsschäden, die Versicherte infolge eines Unfalls erlitten haben.

Die Kinder, die in Berlin eine Kindertageseinrichtung (Kita) besuchen, sind ebenso wie die Angestellten der Eigenbetriebe Versicherte der Unfallkasse Berlin\*. Weitere Versicherte sind Angestellte des Landes, der Bezirke und der rechtlich selbstständigen Landesunternehmen, einiger Hilfsorganisationen sowie Personen, die bei Unglücksfällen Hilfe leisten.

Notfälle können für diese Personen nicht nur mit körperlichen Verletzungen, sondern auch mit starken, unter Umständen auch extremen emotionalen Zuständen verbunden sein. Dies gilt vor allem bei Ereignissen, bei denen jemand eine ernsthafte Verletzung der eigenen oder einer anderen Person oder eine Bedrohung des eigenen Lebens erleben oder beobachten musste und darauf mit intensiver Furcht, Hilflosigkeit oder Entsetzen reagierte.

Versicherte der Unfallkasse, die infolge eines Unfalls körperlich oder seelisch geschädigt wurden, erhalten Schutz, Hilfe und Entschädigung. Die Unfallkasse Berlin spielt im Krisenfall daher eine wichtige Rolle.

### **Die Prävention der Unfallkasse Berlin\* hilft, Potenziale zu stärken und Gefahren zu erkennen**

Neben den Leistungen im Bereich der Entschädigung und Rehabilitation unterstützt die Unfallkasse Berlin die Kitas in der Präventionsarbeit und bei der Förderung der psychischen Gesundheit.

Insbesondere wenn es darum geht, die soziale und emotionale Entwicklung von Kindern in der Kita zu stärken und so Fehlentwicklungen vorzubeugen oder frühzeitig zu erkennen, bietet die Unfallkasse Berlin\* Hilfen an. Sie unterstützt die

Entwicklung und Pflege eines Klimas der Achtsamkeit und Wertschätzung in den Einrichtungen mit primärpräventiven Impulsen. Ziel ist die Entwicklung einer Kita-Organisation, die die Qualität von Bildung, Beziehung, Sicherheit und Gesundheit auf allen Ebenen gewährleistet.

### **Nach traumatischen Situationen an einen Arbeits- oder Kita-Unfall denken!**

Als versicherte Krisensituation gelten auch Ereignisse, die einen außergewöhnlichen Verlauf nehmen und/oder mehrere Versicherte betreffen und daher besondere Maßnahmen erfordern. Der Unfallbegriff erfasst körperliche und psychische Gesundheitsstörungen als Reaktion auf ein äußeres Ereignis von außergewöhnlichem Ausmaß.

Sind Kitakinder oder andere Versicherte der Unfallkasse infolge eines Gewaltereignisses auf körperliche oder psychische Heilbehandlung angewiesen, übernimmt die Unfallkasse Berlin die notwendige Behandlung im Rahmen ihrer Leistungspflicht. Die behandelnden Ärzte und Therapeuten werden die von ihnen erbrachten Leistungen im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen unmittelbar mit der Unfallkasse\* abrechnen.

### **Die Unfallkasse Berlin\* steuert und finanziert die gezielte Nachversorgung**

In der akuten Phase vieler Krisensituationen sind vor allem Betreuer, Kolleginnen und Kollegen, Polizei und Rettungskräfte gefragt. Die Unfallkasse Berlin gehört zu den wichtigen Akteuren der zweiten Stunde, wenn es um die gezielte und gesteuerte Nachbetreuung der Versicherten geht.

Alle von dieser Extremsituation Betroffenen sollten möglichst frühzeitig in ein gesteuertes Versorgungskonzept integriert werden. Nach der Stabilisierung im Rahmen des Krisenmanagements erfolgt in einer zweiten Phase die betreuende Präsenz und Begleitung durch geschulte Fachkräfte.

Die Aufgabe der Unfallkasse Berlin ist es, möglichst frühzeitig die weitere Betreuung und Versorgung körperlicher und psychischer Verletzungen durch geeignete Einrichtungen, Ärzte und Therapeuten zu koordinieren und die damit verbundenen Kosten zu übernehmen.

Die Unfallkasse setzt alle geeigneten Mittel ein, um den eingetretenen körperlichen oder psychischen Gesundheitsschaden zu beseitigen oder zu bessern und die Wiedereingliederung der versicherten Kitakinder oder Erwachsenen zu erreichen. Das wesentliche Ziel der Krisenintervention besteht in der Verhinderung langfristiger psychischer Beeinträchtigungen, insbesondere Chronifizierungen.

Wichtiges Erfolgskriterium ist eine möglichst frühzeitige Kenntnis der betroffenen Personen, die einer professionellen ärztlichen oder therapeutischen Nachbetreuung bedürfen. Die Meldung erfolgt mit der Unfallanzeige. Insbesondere bei einer Vielzahl von Betroffenen ist darüber hinaus nach dem Eintritt eines Notfalls eine enge Kooperation der Kita mit der Unfallkasse Berlin erforderlich, um die Qualität der Versorgung für alle Betroffenen sicherzustellen.

### **Die Unfallkasse\* entschädigt verbleibende Gesundheitsschäden**

Selbst bei guter Nachversorgung können Folgebehandlungen über längere Zeiträume notwendig werden.

Wenn infolge des Ereignisses ein körperlicher oder seelischer Gesundheitsschaden verbleibt, zahlt die Unfallkasse Berlin unter bestimmten Voraussetzungen eine Entschädigung als Rente.

#### **Ihr Kontakt zu uns:**

Unfallkasse Berlin  
Culemeyerstraße 2  
12277 Berlin

Postfach: 490 366

12283 Berlin

Zentrale Servicenummer: **030 7624-0**

Fax: 030 7624-1109

Weitere Informationen unter

**[www.unfallkasse-berlin.de](http://www.unfallkasse-berlin.de)**

\* Für die Angestellten der privaten Träger ist die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege zuständig

Best.-Nr. UKB SI 49

## Unfallkasse Berlin

Culemeyerstraße 2  
12277 Berlin  
Tel.: 030 7624-0  
Fax: 030 7624-1109  
unfallkasse@unfallkasse-berlin.de  
🔗 [www.unfallkasse-berlin.de](http://www.unfallkasse-berlin.de)